

Mittelhochdeutsch: Schwierige Begriffe, falsche Freunde

amîs, stm (amîe swf)	„Liebhaber“, „Geliebte“; unverheiratete Liebende im höfischen Roman im Gegensatz zu „man“ und „wîp“
ane stmf	„(Ur-)Großvater“, „(Ur-)Großmutter“
angest stf	Nicht zwangsläufig „Angst“, sondern auch allgemeiner: „Not“, „Bedrängnis“
arbeit stf	Nicht vorrangig die erwerbsmäßig verrichtete Arbeitsleistung, sondern die von den Vertretern jeden Standes zu bestehende „Mühe“
arm adj	Nicht nur (materiell) „besitzlos“, „bedürftig“, sondern auch „elend“ und „verlassen“
art stf, stm	„Natur“, „Beschaffenheit“
âventiure stf	Zukunftsoffene Begebenheit; im engeren Sinne des höfischen Romans: gefahrvolle Ausfahrt, die den Ritter auf die Probe stellt, in der er sich bewährt
bescheidenheit stf	Nicht „Demut“, sondern „Einsicht“, „Verständigkeit“
biderbe adj	Nicht „bieder“, sondern „tüchtig“, „tapfer“, „verständlich“
bilde stn	Nicht unbedingt „Bild“, sondern oft auch „Standbild“, „Vorbild“, „Zeichen“
bîspel stf	Zweiteilige Kurzerzählung didaktischer Zielsetzung, bestehend aus Berichtsteil und auslegendem Teil
bœese adj	Zunächst nicht vorrangig als moralische Wertung, sondern „gering“, „wertlos“; „böse“ in der heutigen Bedeutung erscheint oft als „übel“ im mhd. Text
brût stf	Junge Frau und Geliebte, ohne Rücksicht auf den rechtlichen Status der Beziehung
bûhurt stm	Ritterspiel, bei dem zwei Reitergruppen mit eingelegten Lanzen aufeinander lossprengen
buoze stf	a.) allgemein: „(Aus-)Besserung“, „Genugtuung“ b.) religiös: „Buße“ (poenitentia) als 1. riuwe / contritio cordis (Zerknirschung des Herzens), 2. bigiht / confessio oris („Bekennnis der Lippen“), 3. buoze nach bîhte bestân / satisfactio operis

(„Genugtuung“)

burc stf	Bedeutung im frühen Mhd. neben „Burg“ auch „Stadt“
degen stm	„Held“, „Kämpfer“, synonym: „recke“, „wîgant“
dienest stm	a.) Lehenswesen: Pflichten des Lehensnehmers gegenüber dem Lehensherrn b.) Minnesang: geduldiges Bemühen des Minnenden um seine „vrouwe“
dienestman stm	Nicht Dienstmann, sondern: „Ministerialer“ (niedriger Adelige im Dienst eines höheren Herrn (oder einer Dame))
dierne stf	„Mädchen“
diet stf	„Volksmenge“, „Schar“, „Menschheit“
dinc stn	„Sache“, „Angelegenheit“
dörperheit stf	„Tölpelhaftigkeit“ in der Art der Dorfbewohner: ungeschliffen, ungebildet, unhöfisch
edel adj	„vornehm“, „kostbar“, im frühen Mhd. nicht unbedingt: „zum Adel gehörend“
ellende adj	Nicht „elend“, sondern: „fremd“ (in einem Land), „verbannt“ und „umherirrend“
êre stf	„Anerkennung“ vor Gott und den Menschen, „ehrerbietige Gesinnung“, die zu dieser führt, auch: „Ehrgefühl“
gast stm	Gast, aber auch: der „Fremde“, „Feind“
gedinge stf	„Gegenstand der Verhandlung“, auch: sichere „Hoffung“ (auf etwas)
gelücke stn	„Schicksal“, „Zufall“
gemeit adj	„froh“, „heiter“, „hübsch“, „wacker“
genâde stf	a.) religiös: Erbarmen (Gottes) b.) Minnesang: Gunst und Huld einer Dame
genôz, -e stswm	„Gefährte“, „Teilhaber“, noch nicht „Parteigenosse“.
geselle swmf	„Gefährte“, „Freund“, „Geliebte(r)“
gevater stm	„Taufpate“
hochgezîte, stf	Nicht nur „Hochzeit“, sondern allgemeiner: „Fest“
hulde stf	a.) Lehenswesen: „Treue“ b.) Minnesang: „Geneigtsein“

	c.) Theologie: „Gnade“ (Gottes)“
huote stf	a.) allgemein: „Obhut“, „Fürsorge“, „Schutz“ b.) Minnesang: „Überwachung“, „falscher Anstand“
ingesinde stn	Nicht: „Gesinde“, sondern (breiter): Lebensgemeinschaft eines adeligen Haushalts, Freie und Unfreie
juncvrouwe stf	junge Dame von Adel
kebse stf	„Konkubine“, „Beischläferin“, „Hure“
kiusche adj	„rein“, „sittsam“
kleine adv	„wenig“
kneht stm	„Knabe“, „Jüngling“, „Bursche“, „Krieger“
kranc adj	„schwach“, „schlecht“
künne stf	„Geschlecht“, „Verwandtschaft“, „Familie“
leit stn	Nicht nur das „Leid“, sondern auch die „Beleidigung“
lîch stm	„Aussehen“, „Leib“, nicht „Leiche“
lîp stm	„Leib“, nicht „Liebe“ (mhd. liebe, minne)
lützel adj	„klein“
mâc stm	angeheirateter (männlicher) Verwandter: „Schwager“, „Schwiegersohn“, „Schwiegervater“: swertmâge (Agnaten, männliche Linie), spinnelmâge, konemâge (Kognaten, weibliche Linie)
mære adj	„berühmt“, „berüchtigt“, „bekannt“
maget stf	unberührte und unverheiratete junge Frau, „Jungfrau“
man stm	Neben „Mann“, „Mensch“ auch „Vasall“
mâze stf	„das rechte Maß“
merkære stm	„Wächter“
micel adj	„groß“
muome stf	(weibliche) Verwandte, besonders: „Mutterschwester“
muot stm	„heftige Erregung“, „Stimmung“; hôher muot : „Hochstimmung“
niftel stf	(weibliche) Verwandte, besonders: „Nichte“
orden stm	Nicht „Orden“, eher: „Stand“
rîch adj	Nicht nur „reich“, sondern zuvorderst: „mächtig“
sælde stf	„Glück“, „Heil“, „Segen“
sene stf	„Schmerz“, besonders: „Liebesschmerz“; senedære =

	Liebender
sin stm	„Sinn“, aber auch: „Verstand“; unsin = „Torheit“, „Wahnsinn“
slahte stf	„Art“, „Geschlecht“
sleht adj	„einfach“, „schlicht“, „gerade“
stæte stm	„Treue“, „Festigkeit“, „Beständigkeit“
sûeze adj	„lieblich“, „reizend“, „gnädig“, „heilig“
swâger	Neben „Schwager“ auch „Schwiegersohn“, „Schwiegervater“
tiure adj	„wertvoll“, aber auch: „selten“
tjost stm	Ritterlicher Zweikampf im Rahmen eines Turniers
triuwe stf	„Vertrag“, „Versprechen“ (Lehenswesen, Minnesang)
trût adj	„lieb“, „geliebt“, trûtinne = Ehefrau
tugent stf	„Tauglichkeit“, „Nützlichkeit“, nicht (oder nicht nur) „Tugend“ im moralischen Sinne
unmære adj	„unwichtig“, „widerwärtig“
urloup stm	„Abschied“, „Erlaubnis (zu gehen)“
veige adj	Nicht „feige“, sondern: „zum Tod bestimmt“
veter stm	Neben „Vetter“ auch „Bruder des Vaters“
vriedel stm	„Geliebter“
vrouwe stf	„(hohe) Frau“, „adelige Dame“
vrum adj	„nützlich“, „tapfer“, „rechtschaffen“
wân stm	Nicht „Wahn“, sondern: 1. Hoffnung, (unsichere) Erwartung, 2. „Meinung“, „Ansicht“
wine stm	„Freund“, „Geliebter“, „Gatte“
wîp stf	Frau, nicht (oder selten) „Weib“
witze stm	„Verstand“, „Einsicht“